Mobilität für Menschen

Jahreshauptversammlung
VCD Nord 2020

Regional- und Fernbahnhof Altona

Unser Grundverständnis, unsere Ziele

DAS GESETZ: DAS ALLGEMEINE EISENBAHNGESETZ VOM 27. DEZEMBER 1993 DIENT DER „GEWÄHRLEISTUNG EINES SICHEREN BETRIEBS DER EISENBAHN UND EINES ATTRAKTIVEN VERKEHRSANGEBOTES AUF DER SCHIENE SOWIE DER WAHRUNG DER INTERESSEN DER VERBRAUCHER IM EISENBAHNMARKT“.

UNSERE INTERPRETATION: „WENN INVESTITIONEN IN DIE BAHNINFRASTRUKTUR GETÄTIGT WERDEN, MÜSSEN DIESE SICH DURCH VORTEILE FÜR FAHRGÄSTE UND BAHNBETRIEB BEI MINDESTENS GLEICHBLEIBENDER SICHERHEIT UND UMWELTAUSWIRKUNG AUSZEICHNEN“.

- ➔ ZIEL: GLEICHWERTIGER ERSATZ, ES DARF FÜR FAHRGÄSTE UND DAS SYSTEM SCHIENE ZUMINDEST NICHT SCHLECHTER WERDEN
- ➔ GRUNDVERSTÄNDNIS: DER VORHABENTRÄGER IST IN DER PFLICHT, DIE WIRKUNGEN DER MAßNAHME ZU ERFASSEN UND DIE PLANUNG ZU RECHTFERTIGEN („SORGFÄLTIGE PLANUNG“).

Sorgfältige Planung:
Der Faktencheck März – November 2019

Block 1: Welche Vorteile, welche Nachteile hat der Fahrgast bei Diebsteich gegenüber einem optimierten Fernbahnhof Altona?

Block 2: Wie kann Diebsteich die heutige und zukünftige Fahrgastnachfrage bewältigen, welche Auswirkungen sind für andere Bahnhöfe zu erwarten?

Block 3:Kann Diebsteich das heutige Betriebsprogramm bewältigen, ist Diebsteich in der Lage, Störungen aufzufangen, kann Diebsteich betriebliche Stabilität auch in der Zukunft garantieren?

Block 4: Welche Beeinträchtigungen durch Bau und Betrieb treten bei Diebsteich im Vergleich zum optimierten Bahnhof Altona auf?

Block 5: Wie viele Wohn- und Büroeinheiten lassen sich an den Standorten Diebsteich und Altona bei Umsetzung von Diebsteich im Vergleich zu Altona optimiert realisieren?

Block 6: Welche Kosten sind nach heutigem realistischem Stand für die Maßnahme Diebsteich zu veranschlagen, welche Kosten sind bei einer Optimierung von Altona zu erwarten?

Aufmerksame Begleitung von Beginn bis nach Ende

Politik in Hamburg, Schleswig-Holstein, Bezirk, Bund, Öffentlichkeit, Mitgliedschaft: Mäßiges Interesse

Unterstützung für Erhalt am Standort insgesamt: Sehr wenig, konstant über Projektlaufzeit

Aber großes Interesse bei Einzelnen aus VCD-Umfeld:

Gruppe 1: Klage verhindern

Gruppe 2: Klage abbrechen

Gruppe 3: Klage fortsetzen

Was wäre gewesen wenn…
Vergleich Fahrgastaufkommen

ohne Klage oder Klage verloren

16.400 Fahrgäste

Stand 2019

Bahnhof Altona

14.800 Fahrgäste

Bahnhof Diebsteich

Klage gewonnen

16.400 Fahrgäste

Stand 2019

Bahnhof Altona

9.600 Fahrgäste

Ab 2025 Neuer Verkehrsvertrag:
RB 71 direkt zum Hbf

0 Fahrgäste

Ohne Bf, Zugdurchfahrt

Bahnhof Diebsteich

Dilemma:
Unsere Fahrgastziele wären mit jedem Ausgang der Klage verfehlt worden

eise Verbesserung des Angebots im Kreis Pinneberg (mittelfristig)

022 Einsatz von Doppelstockzügen in der Hauptverkehrszeit
80 zusätzliche Sitzplätze zum Hbf in der Spitzenstunde
60 zusätzliche Sitzplätze nach Altona in der Spitzenstunde möglich

025 Fertigstellung neuer Bahnhof Altona-Nord
anztägiger Halbstundentakt von Tornesch, Prisdorf und Pinneberg nach Hamburg Hbf gepl

027 Neuvergabe Netz Mitte
mstellung der Nordbahnzüge auf Doppelstockzüge
eitere 220 zusätzliche Sitzplätze zum Hbf in der Spitzenstunde (**700 Plätze** mehr als heute
edarfsgerechte Verstärkerzüge in der Hauptverkehrszeit bis Altona-Nord

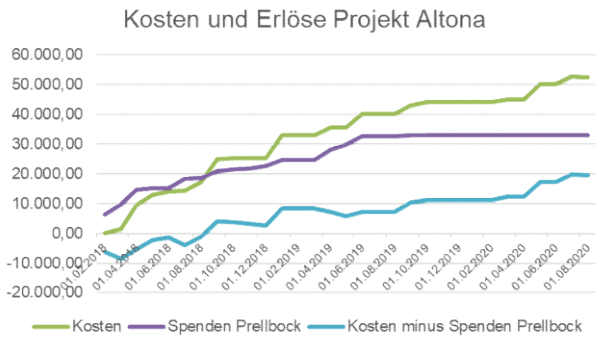
NAH.

Welche Nutzen / Kosten wären sonst gewesen wenn…?

	nicht geklagt oder Klage abgebrochen	weiter geklagt
Nutzen	**0**	**0**
Kosten	**0**	

Forderung wg. vertraglich zugesicherter Kostenübernahme € 19.461

Trend: Kosten steigen, Einnahmen nicht



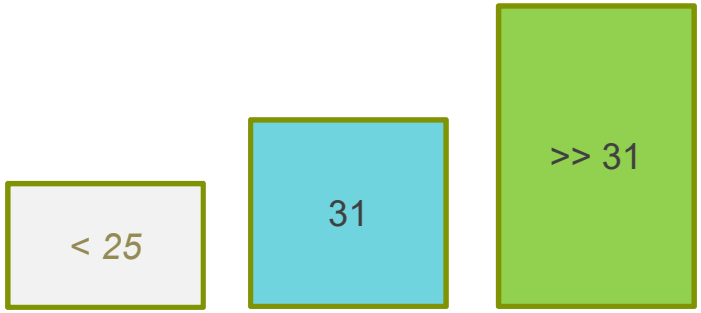
Auf dem Klageweg waren <u>alle</u> unsere Ziele nicht mehr erreichbar

Was wurde mit dem Vergleich erreicht?

Ein-/ Aussteiger Werktag

heute | **Bahnhof Altona** *(fiktiv, gewonnen)* | **Bahnhof Diebsteich (Vertrag)**

Kapazität Bahnhof Diebsteich
Züge pro Stunde



Planfestellung | **Vertrag** | **aufwärts kompatibel**

Mit dem Vergleich wurden unsere Ziele weit mehr als erreicht

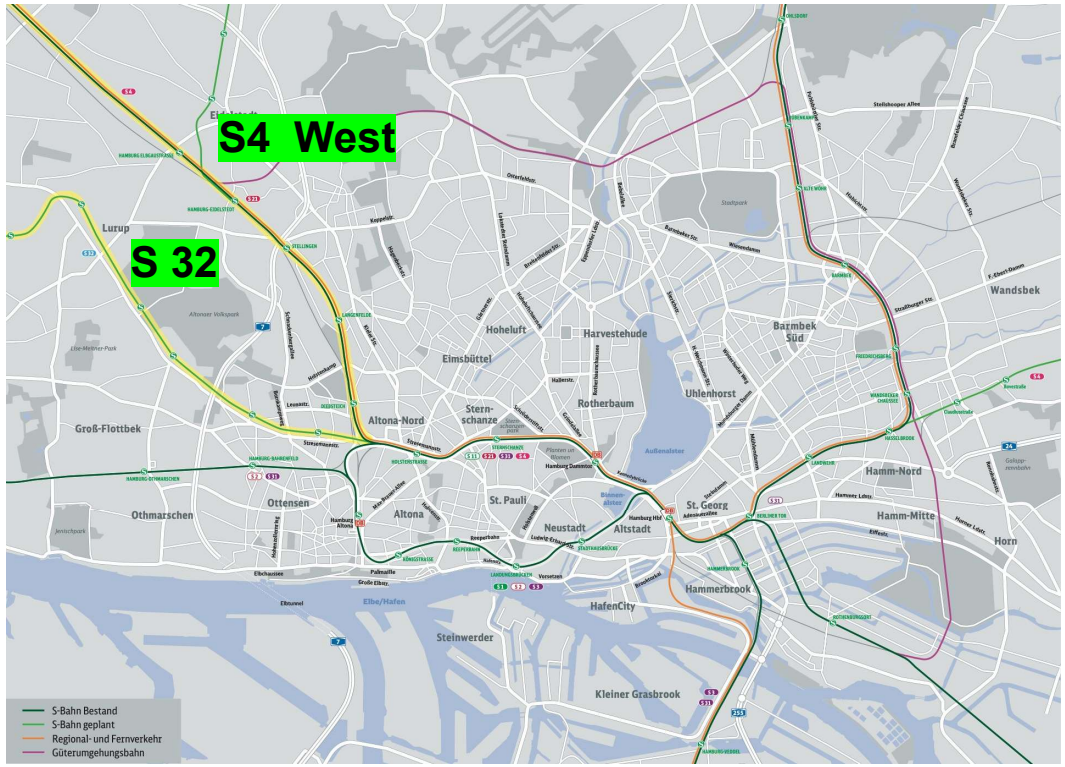
Was wurde mit dem Vergleich sonst noch erreicht?

- Anteil ÖPNV am Modal-Split um 25 % erhöht (Altona, Eimsbüttel 500.000 EW)
- S 4 West…Verlängerung durch SH im September beschlossen
- Personenverkehr Güterumgehungsbahn
- Aufwärts kompatibel: Deutschlandtakt, Elbquerung
- Durchbindung Regionalverkehr Schleswig-Holstein – Hamburg – Niedersachsen / Mecklenburg-Vorpommern
- Neuer ZOB
- S 32 Führung nach Altona geprüft

….

- 65 Neueintritte per Saldo seit Februar 2020

S 4 West und S 32



Güterumgehungsbahn

Der Vertrag

- Partner: FHH, DB Netz AG, DB Station & Service AG, VCD Nord e.V.
- Laufzeit unbegrenzt
- Rechtlich bindend: geschlossen vor dem Oberverwaltungsgericht.
- Politisch durch Bürgerschaft beschlossen: Anerkennung des VCD Nord von allen Parteien, Zustimmung zum Vertrag bei 90%
- Jeder Partner tritt für den gesamten Vertrag ein. Rosenenpickerei ist nicht zulässig. Verstößt ein Partner dagegen, gilt er als gebrochen und entbindet die weiteren Partner von ihren Verpflichtungen.

- Heute geht es darum, ob und welche Rolle der VCD bei der Umsetzung spielt.
- Die Gültigkeit des Vertrages ist davon unberührt.

Wie geht es weiter? Das Dialogforum

- „Zu den Themen dieser Verständigung wird ein festes und verbindliches Dialogforum eingerichtet. Träger sind die Partner dieser Verständigung. Das Dialogforum ist kein Beteiligungsinstrument.“
- Die politische Willensbildung ist mit Unterzeichnung des Vertrages abgeschlossen. Es dient ausschließlich der Umsetzung der getroffenen Vereinbarung im vorgegebenen Gestaltungsrahmen..
- „Die Träger können weitere Akteure in das Dialogforum einbinden.“ Voraussetzung ist die Unterstützung des Vertrages und die Zustimmung der Träger der Vereinbarung.
- Es besteht ein Berücksichtigungsgebot (z.B. für Stellungnahmen, Gutachten).
- „Das Dialogforum wird angemessen mit Personal- und Sachmitteln ausgestattet. Die Kosten tragen Stadt und Bahn hälftig“. Im September 2020 wurde eine Agentur im Rahmen einer internationalen Ausschreibung ausgewählt. Diese wird für fünf Jahre die Arbeit des Dialogforums koordinieren und das Projekt vorantreiben.

Aufgaben innerhalb des Dialogforums (Ehrenamt)

- Erster Auftrag des Dialogforums: Ausschreibung der Projektorganisation (Horizont 10 Jahre)
  - Projektsteuerung
  - Erledigungscontrolling
  - Terminkoordinierung
- Erstellung Zielkonzept auf Grundlage der Verständigung: Was muss erreicht werden?
- Ableiten von Arbeitspaketen aus der Verständigung: Wie soll es erreicht werden?
- Abgleich mit laufenden Vorhaben der Verständigungspartner und der Teilnehmer des Dialogforums: Was läuft insgesamt, was parallel, was fehlt?
- Zuscheidung und Koordinierung von Arbeiten innerhalb der Verständigungspartner
- Entwicklung von Arbeitsvorlagen (Lastenhefte, Ausschreibungsunterlagen, Dokumente, Präsentationen)
- Aufbau und Anwendung eines Projektcontrollings

VCD Mobilität für Menschen.

Danke

für Ihre Aufmerksamkeit!